

## Neue afrikanische Lepidoptera des Berliner Zoologischen Museums.

— Von M. Gaede, Charlottenburg. —

### *Papilio escherichi* nov. spec. (Fam. Papilionidae).

Aehnlich *adamastor* Boisd. und *carchedonius* Karsch. Grundfarbe vorn (d. i. auf dem Vorderflügel) und hinten (d. i. auf dem Hinterflügel) dunkelbraun mit gelblichweißen Binden. Auf dem Vorderflügel die Flecke in Feld 1a und 1b ganz denen von *carchedonius* entsprechend, diejenigen in Feld 3, 4 und der Mittelzelle vollständig vereinigt. Bei *adamastor* sind sie durch die schwarzen Rippen geteilt, bei *carchedonius* noch weiter getrennt. In Feld 2 ist bei 2 von den 4 vorliegenden Stücken ebenfalls noch ein Fleck vorhanden, dicht unter der Wurzel von  $R_3$ , also weiter nach innen als bei ähnlichen Arten. Am Apex 3 schmale getrennte Flecke, ähnlich denen von *carchedonius*; außerdem Submarginalflecke in Feld 1b, 2 und 3, die auch bei einzelnen Stücken fehlen können. Hinterflügel ohne Submarginalpunkte, der helle Wurzelteil ganz wie bei *carchedonius*. Auf der Unterseite sind alle Flecke mit Ausnahme derer in Feld 1a und 1b des Vorderflügels rosa, Kostalrand des Vorderflügels an der Wurzel und die Wurzel des Hinterflügels blutrot, letztere mit 2—3 schwarzen Basalflecken.

Spannweite 64—68 mm.

Type: 1 ♂ Carnot, Neu-Kamerun XI. 13, außerdem noch 3 ♂♂ von Carnot und Toro N. K., Sammler Forstmeister Escherich.

Es ist dies dieselbe Art, welche Aurivillius in Entom. Tidskr. 1896, Seite 73, als *carchedonius* var. abbildet. Im Seitz ist die Art übergangen.

### *Pieris zoraïda* nov. spec. (Fam. Pieridae).

Oberseite sehr ähnlich der *subeida* Feldr. Vorderflügel am Ende der Mittelzelle mit einem schwarzen Fleck, der oft sehr klein ist; der dazugehörige dreieckige Kostalfleck immer von ihm getrennt und oft fehlend; Saumbinde wie bei *subeida*. Die Randbinde des Hinterflügels auch ähnlich wie bei *subeida*, doch sind die Submarginalflecke vollständig in der Binde aufgegangen. Unten ist der Vorderflügel ebenfalls *subeida* ähnlich, ganz anders aber sieht der Hinterflügel aus. Die Farbe ist wechselnd oft fast so weiß wie vorn, oft auch gelb. Der schwarze Quersfleck am Ende der Mittelzelle ist klein, nach oben wenig oder gar nicht durchschimmernd; am Rande ist die schwarze Aderbestäubung sehr breit, erstreckt sich aber nur etwa 6 mm nach innen und vereinigt sich mit den großen Submarginalflecken zu einer Binde, in der nur kleine helle Flecke der Grundfarbe übrig bleiben. Am Innenrande, über  $R_1$  und über  $R_8$  rotgelbe Striemen.

Spannweite 47—52 mm.

Type: 1 ♂ Gore, Neu-Kamerun 4. XI. 12, außerdem noch 7 ♂♂ 4.—30. XI. 12 von dort, Sammler Dr. Houy.

### *Mycalesis houyi* nov. spec. (Fam. Satyridae).

♀. Beide Flügel oben gleichmäßig braun, vorn die beiden Augen der Unterseite schwach durchschimmernd. Unterseits vorn ein Augenfleck in Feld 5 und ein mehr als doppelt so großer in Feld 2. Auf dem Hinterflügel stehen 7 Augen in gleichmäßig gebogener Reihe, in Feld 1b und 1c je ein kleines, in Feld 2 das dritte und größte, das vierte ist gleich dem zweiten, das fünfte nur schwach angedeutet, das sechste gleich dem ersten und das

siebente nur wenig kleiner als das dritte. Alle Augen sind schwarz mit weißer Pupille, umgeben von einem gelben und einem dunkelbraunen Ringe. Wurzelfeld beider Flügel dunkelbraun ohne Zeichnung. Die helle Mittelbinde steigt auf dem Vorderflügel vom Innenrande her schwach gewellt bis in Feld 4, macht hier einen sanften Bogen und geht dann gerade zum Vorderrande. Auf dem Hinterflügel ist die Mittelbinde etwas stärker gewellt, in Feld 4 ein etwas schärferer Bogen und dann in leichter Biegung um den vordersten Augenfleck zum Vorderrande. Die Binde hat also einige Ähnlichkeit mit der von *baumanni* Karsch, während die Augen mehr denen von *dubia* Auriv. gleichen. Das Saumfeld außerhalb der Mittelbinde am Vorderrande des Vorderflügels aufgeheilt, hinten nur außerhalb der Augen etwas heller. Vorderflügel ganzrandig, Hinterflügel leicht gewellt.

Spannweite 36 mm.

Type: 1 ♀ Busamtere, Neu-Kamerun, 27. V. 13, Sammler Dr. Houy, außerdem noch 1 ♀ von dort.

### *Mycalesis mildbraedi* nov. spec.

In der Flügelform, Größe und Farbe der Oberseite ganz ähnlich der *buea* Strand, nur abweichend durch den dunkeln Pinsel am Vorderrande der Hinterflügel, bei *buea* ist dieser ganz hell. Unterseits sind auf dem Vorderflügel die Augenflecke kleiner, die innere der zwei submarginalen Linien zwischen den Augen in Feld 2 und 5 etwas schärfer gezackt. Die Grenze zwischen dem dunkeln Innen- und hellen Außenfelde auf beiden Flügeln etwas verwaschener.

Spannweite 35 mm.

Type: 1 ♂ 13. 26. II. 14 Bezirk Jaunde, Kamerun, außerdem 1 ♂ 11.—26. III. 14 Dengdeng, Kamerun, Sammler Dr. Mildbraed.

### *Mycalesis completa* nov. spec.

Oben ganz der *hintzi* Strand entsprechend. Unterseits ist vorn und hinten das Saumfeld etwas heller und schärfer begrenzt. Auf dem Vorderflügel ist über und unter dem Auge in Feld 5 noch ein kleines Nebenaugenauge, auf dem Hinterflügel auch ein Auge in Feld 3 vorhanden, wo bei *hintzi* ein solches ganz fehlt; die Größe der Augen ist bei beiden Arten die gleiche, so daß man annehmen kann, daß *hintzi* eine abgeleitete Form von *completa* ist.

Spannweite 32—35 mm.

Type: 1 ♂ 13.—26. II. 14 Bezirk Jaunde, Kamerun, außerdem noch 2 ♂♂ von dort, Sammler Dr. Mildbraed.

### *Palla moderata* nov. spec. (Fam. Nymphalidae).

Zunächst der *P. ussheri* Btl. Die weiße Binde des Vorderflügels fast noch schmaler, innen ebenfalls etwas bläulich begrenzt. Auf dem Hinterflügel reicht die weiße Binde vom Vorderrande bis  $R_7$  und wird dann braun. Dieser braune Teil ist wesentlich schmaler als bei allen andern *Palla*-Arten und wird zum Innenwinkel hin nicht breiter, sondern hat überall ungefähr den gleichen Abstand vom Außenrande. Die Binde ist am Innenwinkel, wenn auch nur sehr schmal, von dem rotgelben Flecke getrennt, der sich vom Innenrande bis  $R_7$  am Rande erstreckt und bei andern Arten mit der Binde vereinigt ist. In Feld 4 und 5 je ein isolierter Fleck, der erstere weiß gekernt. Bei *ussheri* ist der Fleck in 4 fast immer völlig in der Binde aufgegangen, nur selten ist der Beginn einer Trennung angedeutet. Die Unterseite stimmt ganz mit *ussheri*. Es sind also die Unterschiede beider Arten nicht

sehr groß und es ist wohl möglich, daß eines Tages Uebergangsstücke gefunden werden. Aber auch *publius* Stdg. und *ussheri* Btl. wird niemand nach der Oberseite unterscheiden können, und unten ist der Unterschied auch nur gering, trotzdem beweist aber die große Verschiedenheit der ♀♀, daß es getrennte Arten sind, so wird auch hier das noch unbekannte *moderaia* ♀ Aufschluß geben.

Spannweite 55—58 mm.

Type: 1 ♂ Dengdeng, Neu-Kamerun, 3. IV. 14, Sammler Dr. Mildbraed, außerdem 1 ♂ von Sierra Leone aus der Sammlung Staudinger.

**Cymothoë superba** Aur. ♂ (Fam. Nymphalidae).

Oberseite der *fumana* Westw. ähnlich. Am Apex reicht die dunkle Färbung bis  $R_7$ , Außenrand des Vorderflügels schmal schwarz; dunkle Submarginalpunkte in Feld 1, 3, 4 und 6. Die schwarze Wurzelbestäubung reicht am Innenrande bis ganz nach außen, bei  $R_2$  etwas weniger weit, der vordere Teil ist etwas heller. Hinterflügel schwarzbraun, die Saumbinde mehr rötlich und breiter als bei *fumana* ♂, die schwarzen Flecke darin etwas stärker und weiter vom Rande als bei *fumana* ♂, sehr ähnlich wie bei *superba* ♀. Eine gezackte Verbindungslinie dieser Submarginalpunkte nur am Analwinkel deutlich und nach vorn hin verschwindend. Das schwarze Mittelfeld mehr gezackt als bei *fumana*; über  $R_7$  reicht die Verdunkelung bis zum Außenrande. Die dunkeln Randflecke in Feld 6 und 7 etwas stärker als die andern, der weiße Fleck am Vorderrande kleiner als bei *fumana*. Unterseite des Vorderflügels umbrabraun, ins Violette spielend, etwas dunkler als bei *diphyia* K. und ohne die gelbe Aufhellung am Apex, die *fumana* zeigt. Die braune Mittellinie und die hellen Flecke daneben ähnlich wie bei *fumana*. Hinterflügel ebenfalls violettbraun und in der Anlage der Zeichnung höchst ähnlich dem *superba* ♀, die braune Mittellinie so wie bei *superba* ♀, die zackige Verbindungslinie der Submarginalpunkte ähnlich *fumana* ♂. Da das beschriebene Tier von allen *Cymothoë*-Arten mit *superba* ♀ die meiste Ähnlichkeit hat, besonders auf der Unterseite der Hinterflügel, und annähernd gleichzeitig mit einem *superba* ♀ gefangen ist, kann die Zusammengehörigkeit beider Stücke zu einer Art kaum zweifelhaft sein.

Spannweite 70 mm.

Type: 1 ♂, 6.—14. XI. 12, zwischen Abongbang und Lomie, Kamerun, Sammler Dr. Houy.

**Lachnocnema divergens** nov. spec.

(Fam. Lycaenidae).

Etwas kleiner als *L. magna* Aur. und auf der Oberseite von dieser nicht abweichend. Unten etwas heller braun und von *magna* oder andern ähnlichen Arten sofort zu unterscheiden durch die andere Stellung der Hinterflügelbinden. Bei *divergens* trifft der äußerste der 3 Flecke am Vorderrande bei  $R_6$  zwischen die mittlere und äußere Binde, bei *magna* dagegen auf die Mittelbinde.

Spannweite 30 mm.

Type: 1 ♂ Dengdeng, Kamerun, 30. III. 14, Sammler Dr. Mildbraed.

**Deudorix unda** nov. spec. (Fam. Lycaenidae).

Ähnlich der *D. perigrapha* Karsch. Auf der Oberseite des Hinterflügels ist die orangefarbige Mittelbinde nach außen hin auf den Rippen zackig vortretend. Unten ist die Mittelbinde des Vorderflügels zum Vorderrande hin viel breiter, ihre Ränder sind fast parallel, während bei *perigrapha* die Form

fast dreieckig ist. Hinten ist die Binde nicht zackig, doch am Innenrande etwas breiter, als bei *perigrapha*.

Spannweite 26 mm.

Type: 1 ♂ Dengdeng, Neu-Kamerun, außerdem noch 1 ♂ 11. 31. III. 14, Sammler Dr. Mildbraed.

**Lycaenesthes abruptus** nov. spec.

(Fam. Lycaenidae).

Oberseite mit der von *L. larydas* Cr. übereinstimmend. Auf der Unterseite des Vorderflügels ist bei *larydas* die weiße Randlinie des ersten basalen Doppelfleckes außen fast geradlinig, innen von der Mitte ab einwärts gebogen. Bei *abruptus* hört die innere Linie auf der Medianrippe auf, die äußere macht etwas über der Medianrippe einen kleinen Bogen nach außen und endet auf dieser Rippe; das ganze untere Stück des Basalfleckes fehlt also. Der Mittelfleck zwischen  $R_1$  und  $R_2$  ist bei *larydas* wie die übrigen weiß begrenzt, bei *abruptus* ist nur ein brauner spitzer Fleck ohne helle Randlinie vorhanden. Der dann zwischen  $R_1$  und  $R_2$  folgende Randfleck ist bei *abruptus* innen nicht begrenzt, sondern nur durch die helle Grundfarbe vom Mittelfleck getrennt. Hinterflügel wie bei *larydas*.

Spannweite 25 mm.

Type: 1 ♂ Jaunde-Bezirk, Kamerun, Sammler Dr. Mildbraed.

**Pseudaphelia flavomarginata** nov. spec.

(Fam. Saturniidae).

Durch das unscheinbare Aussehen mit *Ps. simplex* Rbl. zu vergleichen. Fühler schwarz, Thorax und Leib gelblichweiß, Beine braun. Flügel weiß, die zwei Zellflecke vorn und der eine hinten durch gelben Schein angedeutet. Fransen und Außenrand beider Flügel gelblich, ohne antemarginale Linien und ohne Verdunkelung am Apex vorn. Die Unterseite ebenso. Der Außenrand des Vorderflügels ist bei  $R_4$  etwas eingezogen.

Spannweite 55 mm.

Type: 1 ♂ Lindi, Deutsch O.-Afrika.

**Pseudaphelia simplex** var. *rebeli* nov. var.

Typische *Ps. simplex* Rbl. haben keine Augenzeichnung, bei der vorliegenden Form sind unterseits an Vorder- und Hinterflügel auf der Querrippe gut entwickelte gelbe Augen, außerdem ist vorn in der Gabelung von  $R_6$  und  $R_7$  noch ein dunkler Fleck bei dem einen vorliegenden Stück. Auf der Ober- und Unterseite dringt die dunkle Farbe auf beiden Flügeln auf den Rippen vom Rande aus gleich weit vor, so daß nicht nur hinten Saumdreiecke entstehen, sondern auch vorn. An den Hinterflügeln auf den Rippen schwache gelbe Flecke im rauchbraunen Rande. *Simplex rebeli* ♀ paßt durch die Randzeichnung eigentlich besser zu *simplex* ♂, als das von Rebel beschriebene *simplex* ♀; da aber meine Beschreibung die spätere ist, ist da leider nichts mehr zu ändern. Wenn übrigens bei *simplex* ♂ der Leib als rauchbraun beschrieben wird, so dürfte das auf die fehlende Behaarung zurückzuführen sein; denn das eine meiner Exemplare hat tatsächlich einen dunkeln Leib, das andere sehr gut erhaltene aber ist gelblich weiß, mit gelben Ringeinschnitten, Luftlöcher und Unterseite schwarzbraun.

Spannweite 60—64 mm.

Type: 1 ♀ Pama Quelle, Neu-Kamerun, V. 13, Sammler Dr. Houy, außerdem 1 ♀ Dengdeng, Neu-Kamerun, 26. III. 14, Sammler Dr. Mildbraed.

(Schluß folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Gaede M.

Artikel/Article: [Neue afrikanische Lepidoptera des Berliner Zoologischen Museums.  
71-72](#)